



PRESSEINFORMATION

Starkes Teamplay für die Region: Signia ist neuer Ärmelsponsor der SPVGG Greuther Fürth

Partnerschaft schafft öffentliche Sichtbarkeit für das Thema Hörversorgung

Erlangen, 02.08.2022. Das Logo des Hörgeräteherstellers Signia zielt zukünftig den Trikotärmel der Spielvereinigung Greuther Fürth. Damit trifft Innovationsgeist aus Erlangen auf starken Fürther Teamspirit und zeigt die Power der Metropolregion. Gemeinsam mit dem Bundesligisten stellt Signia damit die Themen Hören, Hörverlust und Hörversorgung in Deutschland weiter in den Vordergrund. Die neue Partnerschaft soll eine positive Wahrnehmung von modernen Hörhilfen in der Gesellschaft stärken.

Höchstleistungen, geniale Ideen und Emotion pur: Das macht den Zauber des Fußballs aus. Diese Momente gibt es nicht nur bei dem beliebten Ballsport, sondern auch jeden Tag mitten im Leben. Gutes Hören ist einer der Faktoren, mit denen Menschen aktiv an allen Facetten des Lebens teilnehmen und es in vollen Zügen genießen können. Diese Leidenschaft für das Leben ist das, was Fußball mit gutem Hören vereint.

Jedes Tor, jeden Ton erleben

Als eine der weltweit führenden Marken für Hörgeräte steht Signia für mutige, unverwechselbare und einzigartige Produkte, die die Lebensqualität von Betroffenen verbessern und täglich Menschen zusammenbringen – egal ob im Restaurant, auf Familienfeiern oder im Fußballstadion. Genau das dachte sich auch die Spielvereinigung Greuther Fürth – denn gerade als Fußballfan darf kein Moment verpasst werden. „Fußball lebt vom sozialen Miteinander und den puren Emotionen, die mit allen Sinnen noch erlebbarer werden und mitten ins Herz treffen. Wer gut hören kann, ist voll dabei“, betont Marco Küchler, Marketingleiter von Signia Deutschland. Ein hoher Lärmpegel und viele Nebengeräusche sind für viele Personen mit Hörminderung eine Herausforderung. Umso wichtiger ist eine optimale Hörgeräteversorgung.

Eine starke Gemeinschaft und das Miteinander ist auch für das Kleeblatt eine Herzensangelegenheit. „Als Spielvereinigung Greuther Fürth verfolgen wir das Ziel, unserer Heimatregion etwas zurückzugeben. Deshalb wollen wir gesellschaftlich relevante Themen in den Vordergrund rücken und fördern – und dabei unsere Heimat sowie die Menschen in Stadt und Landkreis einbeziehen und aufklären“, erklärt Holger Schwiewagner, Geschäftsführer der Spielvereinigung Greuther Fürth. „Mit der Partnerschaft mit Signia setzen wir ein klares Zeichen für die Aufklärung im Bereich der



PRESSEINFORMATION

Hörversorgung und freuen uns im Rahmen der Kooperation viele spannende Ideen umzusetzen“, so Schwiewagner weiter.

Sowohl Signia als auch das Kleeblatt verbindet eine über 100-jährige Tradition und eine starke regionale Verwurzelung. Beide vollbringen mit ihrer Mission Höchstleistungen, treiben die Region durch ihren jeweiligen Ausbildungs- bzw. Entwicklungsstandort weiter voran und setzen dabei auf starken Teamgeist. Denn nur zusammen, Hand in Hand mit dem Team und den Fans, kann man erfolgreich sein, ob beim Fußball oder der Entwicklung von Hörgeräten. „Mit der Spielvereinigung haben wir einen wertvollen Partner gewonnen, mit dem das Thema Hören und Hörverlust einen Zugang zu einer noch breiteren Öffentlichkeit findet“, freut sich Küchler über die Kooperation. „Gemeinsam mit dem Kleeblatt zeigen wir, dass sich heutige Hörgeräte von seinem anhaltenden Stigma schon längst gelöst haben.“

Signia will über Hörprobleme aufklären

Warum das gesellschaftliche Verständnis und ein umfassendes Bewusstsein für Hörgesundheit so wichtig ist, zeigen die Ergebnisse des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI). Von rund zehn Millionen Menschen in Deutschland, die von einer Hörminderung betroffen sind, unternehmen nur rund ein Drittel etwas dagegen. Zu groß ist die Hemmschwelle einen Facharzt aufzusuchen. Das bestätigt auch die aktuelle EuroTrak-Studie zur Hörversorgung in Deutschland, die im Auftrag der Europäischen Vereinigung der Hörgerätehersteller und des BVHI durchgeführt wurde. So gaben hier mehr als ein Drittel der Befragten (34 Prozent), davon rund ein Drittel im Bereich der 50- bis 60-jährigen Teilnehmer, an, dass sie sich noch nie einem Hörtest unterzogen haben. Dabei sind die frühe Entdeckung und Behandlung eines altersbedingten Hörverlustes wichtig und für die Lebensqualität enorm wertvoll.

„Die Hörgerätetechnologie entwickelt sich rasant weiter und kann nicht mehr mit Geräten verglichen werden, die noch vor zehn oder 20 Jahren entwickelt wurden“, stellt Küchler klar. Egal ob Hörgeräte im Eardbud- oder In-Ear-Design, technische Funktionen wie Bluetooth-Verknüpfung, Streaming oder Hands-free-Telefonie oder neu-entwickelte Chipplattformen für die optimale Klangverarbeitung, moderne Hörgeräte bringen vielseitige Features mit sich, mit denen Betroffene wieder aktiv und vollständig am Leben teilhaben können.

Weitere Informationen zu Signia finden Sie unter <https://www.signia.net/>.



PRESSEINFORMATION

Ansprechpartner für Journalisten

Kaltwasser Kommunikation

Corinna Schrätz

Laufertormauer 22

90403 Nürnberg

Telefon: 0911 530 63 109

Fax: 0911 530 63 200

E-Mail: signia@kaltwasser.de

www.kaltwasser.de

Über Signia

Seit über 140 Jahren entwickelt Signia Spitzenaudiologie für alle Grade von Hörverlusten und zählt zu den führenden Hörgeräteanbietern auf dem Markt. Signia ist Teil von WS Audiology (WSA) mit 11.000 Mitarbeitenden weltweit, darunter circa 630 in Erlangen, und hat neben Erlangen weitere Standorte in Singapur und Lyngby (Dänemark). Mit ihren Produkten setzt die Marke neue Maßstäbe in Sachen Technologie, Design und Bedienkomfort, agiert so als Innovationstreiber im Hörgerätemarkt und ermöglicht Menschen mit Hörminderung, aktiv an allen Facetten des Lebens teilzunehmen.